

# MALTA - MSIDA

## Art des Praktikums:

*Famulatur*

## Einsatzland / Einsatzort:

Land	<i>Malta</i>
Stadt	<i>Msida</i>
Amtssprache	<i>Maltesisch/Englisch</i>
Empfohlene Impfungen	<i>Hepatitis B, Röteln, Varizellen</i> <i>Nachweis der Infektionsfreiheit: Hepatitis C, HIV, Tuberkulose</i>
Religion	<i>katholisch</i>
Kultur	<i>europäisch, arabisch</i>

## Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Das Gesundheitssystem in Malta gehört zu den besten in Europa und ist dem britischen sehr ähnlich. Das System ist staatlich und stellt die medizinischen Leistungen den Einwohnern kostenlos zur Verfügung.

## Ausbildungsstätte:

Unsere Ausbildungsstätte war das Mater dei Krankenhaus in Msida. Mater dei ist ein öffentliches Krankenhaus und gleichzeitig auch das Lehrkrankenhaus auf Malta. Die Universität befindet sich gleich daneben. Das Medizinstudium dauert in Malta 5 Jahre. Das Krankenhaus ist sehr groß und umfasst so gut wie alle Abteilungen. Ich habe die Famulatur auf der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe gemacht. Wir Studenten haben keinen weißen Mantel gebraucht, der Dresscode war „smart but not formal“. Mit einem schulter- und kniebedeckten Gewand war man angemessen bekleidet. Von Zuhause mitnehmen mussten wir ein Stethoskop.

## Arbeit und Ausbildung:

Der Arbeitstag hat für mich um 8 Uhr begonnen. Unser Consultant hat uns sehr viel Freiraum gegeben was wir machen wollen. Nach der Visite konnten wir Studenten uns dann ausmachen, wer wohin geht. Zur Auswahl standen der admission room, delivery suite, ultrasound room, outpatients und an dem ein oder anderen Tag verbrachten wir die Zeit im OP. Es ist üblich, dass Studenten in Malta beobachten und so durften wir leider nur sehr selten selber etwas machen. Außerdem ist es gut zu wissen, dass im Krankenhaus sowohl Englisch als auch Maltesisch gesprochen wird. Über Gespräche, die auf Maltesisch geführt wurden, gaben die Ärzte aber auf Nachfrage immer gerne Auskunft. Geendet hat der Tag im Krankenhaus abhängig davon wieviel zu tun war. Meistens wurden wir nach dem Mittagessen nach Hause geschickt, an spannenden Tagen (wie zB. An den OP Tagen) blieben wir aber länger.

## Wohnen und Essen:

Alle Exchange Students wurden auf verschiedene Wohnungen aufgeteilt, in denen wir zu 2. bis maximal 5. gemeinsam wohnten. Die Wohnungen sind alle in Gegend des Krankenhauses und so hat man keine Probleme mit dem morgendlichen Berufsverkehr.

Unter der Woche bekamen wir ein kleines Mittagessen zum Krankenhaus geliefert (Sandwich oder Salat). An den Abenden kochten wir Studenten uns selbst etwas. Sehr empfehlenswert ist es auch einmal in ein traditionell maltesisches Restaurant zu gehen. Für Mutige gibt es dort Gerichte wie z.B. Hase oder Schnecken zu probieren.

## Finanzielles:

Ein Visum wird für Malta nicht benötigt. Für den Flug sollte man ca. 200-250 Euro einplanen. Der öffentliche Bustransport ist relativ günstig, 12 Fahrten kosten 15 Euro. Ich habe mir im Vorhinein (ca. ein Monat vorher!) online eine Tallinja Card um 26 Euro bestellt und konnte damit das ganze Monat so viel Bus fahren wie ich wollte - also rechtzeitig anfragen!

Eine gesundheitliche Grundversorgung bekommt man mit der E-Card. Auch für die Haftpflichtversicherung fallen keine Kosten an, da diese von der ÖH gedeckt wird. Für die Rückholversicherung habe ich 30 Euro bezahlt.

Am Anfang des Aufenthaltes zahlt man außerdem 7 Euro für eine Access Card für das Krankenhaus.

Die Lebensmittelpreise sind mit unseren vergleichbar, bzw. etwas günstiger.

Wer bei den Social programs mitmachen will, muss mit 5-10 Euro rechnen, inkl. Transport. Ich finde es war aber jedesmal das Geld wert :)

## Welche Internetadressen empfiehlst Du:

<https://www.publictransport.com.mt/en/tallinja-card> für das Monats-Busticket (1 Monat im Vorhinein!)

Außerdem ist die Tallinja App empfehlenswert, bei der die Buszeiten live aktualisiert werden, da man sich nicht immer auf den Busplan verlassen kann ;)

<https://whichbeach.com.mt> ist eine Seite, bei der du Strandempfehlungen für jeden Tag finden kannst, abhängig von Wetter, Strömung, Quallen, etc.

## Welche Bücher kannst Du empfehlen:

Einen guten Malta Reiseführer, da Malta geschichtlich und kulturell einiges zu bieten hat. Außerdem habe ich im Krankenhaus ein kleines Gynäkologie-Taschenbuch mitgebracht, da es angenehm ist, zwischendurch etwas nachlesen zu können.

**Fotos:**



„Comino - Blue Lagoon“



„Mater dei Krankenhaus“

### **Freier Teil:**

Ich fand es sehr spannend ein Monat lang im Ausland zu famulieren und ein anderes Gesundheitssystem kennenzulernen.

Wir Studenten hatten eine tolle Zeit zusammen und blicken auf viele lustige und unvergessliche Momente zurück. Ich kann es jedem sehr ans Herz legen eine Auslandsfamulatur zu machen.